

Mototrbo-Allgemein

Protokollart

== Die Modulation MotoTrbo ist eine Vollduplex-Übertragung und arbeitet mit dem Zeitmultiplex-Verfahren. DMR wird durch den ETSI Standard ETSI EN 300 113 Teil 2 definiert. In den bestehenden (lizenzierten und lizenzfrei- en) Frequenzbändern sollen bessere Verständigung, rauschfreie Übertra- gung sowie höhere Datenraten und zusätzliche Dienstmerkmale ermöglicht werden. DMR bietet im Vergleich zu analogem frequenzmoduliertem Funk bei gleicher Bandbreite von 12,5 kHz mit zwei Sprachkanälen eine Ver- dopplung der Kanalzahl. Gegenüber TETRA benötigt DMR erheblich geringere Investitionen sowie aufgrund der einfacheren Struktur geringeren Wartungsaufwand und bie- tet eine gewisse Kompatibilität zu bestehenden Funkanlagen. Der Mixed- Mode ermöglicht die Umschaltung zwischen analogem Funk im 12,5/20 /25 -kHz-Raster und digitalem Funk im 6,25-kHz-Raster. Die Geräte sind sozusa- gen „abwärtskompatibel“. Eine Zusammenarbeit mit analogen Geräten auf einem anderen Kanal ist im Gegensatz zu Tetra möglich. Repeater wie der DR3000 können sogar auf demselben Kanal beide Standards (nacheinander) unterstützen - in der Betriebsart in der er gerufen wird ant- wortet der Repeater. Diese Betriebsart steht jedoch in vernetzten Syste- men nicht zur Verfügung. Bei Datenübertragung wird eine Bruttodatenrate von 9,8 kBit/s erreicht und belegt dabei eine Bandbreite von 12,5 kHz

==